

HEAD German Masters Series MAGAZIN

Juni 2010

HEAD GMS-INFORMIERT

Mit dem Ergebnisticker können Sie die Matches Punkt für Punkt im Internet verfolgen.

Ob Breakchance, Tiebreak oder Matchball - Sie sind immer LIVE dabei!



HGMS-Livescore:

<http://www.tenniscores.de/livescore/dtbhgms/livescorer.html#app=5922&568-selectedIndex=1>



BULI-Livescore:

<http://www.tenniscores.de/livescore/dtbliga>



INHALT

HEAD GMS-Informiert	1
Internationale Szene	2
Nationale Szene	6
Punktewertung	7
HEAD Tennis 2010	8
Turnierergebnisse	9
Siegerliste International/	
Siegerliste National	10

TERMINE JULI 2010

ATP-Challenger:

Oberstaufen 03.-11. Juli
www.oberstaufen-cup.de

ITF-Women's Circuit:

Aschaffenburg 04. - 11. Juli
schoenbusch-open.surfino.info
Darmstadt 11. - 18. Juli
www.tcb2000.de
Horb 18. - 25. Juli
www.tc-bildechingen.de
Bad Saulgau 25. Juli - 01. August
www.tc-bad-saulgau.de

ITF-Men's Circuit:

Römerberg 04. - 11. Juli
www.tcroemerberg.de
Trier 11. - 18. Juli
tennisclub-trier.de
Dortmund 25. Juli - 01. August
www.dtkrw.de

Nat. Preisgeldturniere:

Pforzheim 05. - 10. Juli
www.tc-wolfsberg.de
Kamp-Lintfort 15. - 18. Juli
www.tcbw-kamp-lintfort.de
Schliersee 28. Juli - 01. August
www.tc-schliersee.de

Bild des Monats



Marburg Open
21.06. - 27.07.2010



Bei wunderbarem Wetter waren die Tribünen der Marburg Open bestens besucht.

Das Turnier war dieses Jahr erstmals Teil der ATP Challenger Tour.

IMPRESSUM

Herausgeber:

ADT-Beirat, Rolf-Dieter Madlindl
Deutscher Tennis Bund e.V.

Redaktion:

Frank Hofen, ADT-Medien-/
Öffentlichkeitsarbeit

Kirstin Schaaf

Christian Kruse

E-Mail: gms@dtb-tennis.de

ATP-Challenger „Franken Challenge“ in Fürth

ATP-Challenger – 42.500 Euro + Hospitality – Franken Challenge (Fürth)

Niederländer Robin Haase gewinnt >Franken Challenge< gegen Tobias Kamke

Drei Deutsche im Halbfinale – Dustin Brown/ Rameez Junaid im Doppel erfolgreich

Fürth. Was vor über 30 Jahren als >Quelle-Cup< seinen Anfang nahm, wurde 2005 in >Schickedanz Open< umgetauft, heißt fortan >Franken Challenge< und für die deutschen Tennisprofis war es ein gutes Pflaster in Fürth. Bei der mit 42.500 Euro + Hospitality dotierten >Franken Challenge< vom 31. Mai bis 06. Juni erreichten mit Tobias Kamke (ATP 128 / Blau-Weiss Neuss), Simon Greul (ATP 67 / TK Kurhaus Lambertz Aachen) und Kamkes Mannschaftskollege Julian Reister (ATP 131) gleich drei nationale Teilnehmer das Halbfinale des ATP-Challengers im Rahmen der HEAD GERMAN MASTER SERIES.

Im Endspiel des familiären Weltklasse-Tennisturniers musste sich der 24-jährige Lübecker Tobias Kamke den ein Jahr jüngeren Niederländer Robin Haase (ATP 151), ebenfalls in Diensten des Neusser Bundesligateams, mit 4:6, 2:6 geschlagen geben. „Tennis ist das Schönste, was es gibt. Und ich spiele auf solchen Turnieren, um zu gewinnen. Das Teilnehmerfeld war stark, aber ich wusste von Anfang an, dass ich gute



Auf den sehr gut besuchten Tribünen herrschte die ganze Woche über eine super Stimmung.
© Natalie Schwägerl

Chancen habe. Mein Ziel ist es, wieder dorthin zu kommen, wo ich schon einmal war“, sagte der 23-jährige Turniersieger. „Wichtig sind für mich die Weltranglistenpunkte und nicht das Preisgeld. Auf Challenger-Turnieren kannst du als Tennisprofi doch kein Geld verdienen“, so Haase, der für seinen Fürther Triumph 6.150



Finalist Tobias Kamke (l.) wird vom bayerischen Verbandspräsidenten Helmut Schmidbauer zu einer guten Leistung beglückwünscht.
© Natalie Schwägerl

Euro Prämie kassierte. Und Tobias Kamke konstatierte: „Ich habe Robin im Halbfinale beobachtet, da hat er sehr stark gespielt. Ich dachte aber, dass ich eine Chance habe, wenn ich gut spiele. Leider war das nicht der Fall. Robin ist für mich ein Spieler für die Top 50.“

In der Runde der letzten Vier hatte sich Kamke gegen den an Position zwei gesetzten Stuttgarter Simon Greul mit 6:4, 4:6, 6:4 durchgesetzt. Durch seine Finalteilnahme in Fürth verbessert sich Kamke um 29 Plätze auf Position 128 der Welt und erreicht damit das bislang beste Ranking in seiner Karriere. Der dritte deutsche Halbfinalist, Julian Reister aus Reinbek bei Hamburg, hatte gegen den späteren Turniersieger Robin Haase mit 2:6, 5:7 das Nachsehen. Zuvor hatte sich der ungesetzte 24-jährige unter anderem gegen die Nummer acht des Turniers, Mikhail Kukushkin (ATP 117) aus Kasachstan sowie gegen den an Position drei geführten Australier Peter Luczak (ATP 88 / Blau-Weiss Halle) behaupten können. Für Dieter Kindlmann (ATP 154 / 1. FC Nürnberg) und Marcel Zimmermann (ATP 411 / TC Großhesselohe) war die >Franken Challenge< nach dem Viertelfinale beendet. Während Kindlmann gegen Robin Haase mit 4:6, 2:6 verlor, musste Zimmermann gegen Simon Greul mit 1:6, 3:6 die Segel streichen.

In der Doppel-Konkurrenz sicherte sich der Deutsch-Jamaikaner Dustin Brown (ATP-

Doppel 122 / Rochusclub Düsseldorf) an der Seite des Australiers Rameez Junaid (ATP-Doppel 136 / TC Wolfsberg Pforzheim) den Titel der diesjährigen >Franken Challenge<. Das an Position zwei geführte Duo setzte sich im Finale der Sandplatzveranstaltung gegen den 25-jährigen Martin Emmrich (ATP-Doppel 147 / Solinger TC) aus Magdeburg und Joseph Sirianni (ATP-Doppel 154 / Dortmunder TK Rot-Weiss) aus Australien mit 6:3, 6:1 durch.

Turnierdirektor Andre Zietsman zeigte sich äußerst zufrieden mit dem Turnierverlauf: „Auf der ganzen Anlage war eine unglaubliche Euphorie spürbar. Es war einfach eine super Stimmung, noch besser als in den letzten Jahren. Das wirkte sich natürlich auch auf die Spieler aus – wir hatten fünf deutsche Profis unter den letzten Acht, die uns wirklich tolle Matches geboten haben.“ Zudem wagt der



Einzelsiegerehrung – von links: Helmut Schmidbauer (Präsident BTU), Dr. Thomas Jung (Oberbürgermeister der Stadt Fürth), Tobias Kamke (Finalist), Robin Haase (Sieger), Fred Hübner (1. Vorstand TV Fürth 1860 - Tennis), André Zietsman (Turnierdirektor), Tom Barnes (ATP Supervisor)
© Natalie Schwägerl

Fürther Turnierchef einen Ausblick auf die >Franken Challenge< 2011: „Zum jetzigen Zeitpunkt steht zwar eine Wiederauflage im kommenden Jahr noch nicht fest, aber wir haben sicher gute Karten und können optimistisch sein. In den kommenden Wochen werden wir mit den Sponsoren sprechen. Ich hoffe, dass wir dann zeitnah für nächstes Jahr melden können und nicht erst im Januar wie in diesem Jahr.“

Weitere Informationen unter:

www.frankenchallenge.com

ATP-Challenger „Marburg Open 2010“ in Marburg

ATP Challenger Tour - 30.000 Euro Preisgeld – Marburg Open

Duo Bachinger/Gremelmayr (TC Großhesselohe/Grün-Weiss Mannheim) siegreich

Italiener Simone Vagnozzi (TV Reutlingen) kommt in drei Sätzen zum Turniertriumph

Marburg. Nachdem zuletzt die Marburger um Turnierdirektor Peter Zimmermann ITF-Future-Turniere ausgerichtet haben, wagten sie in diesem Jahr die Durchführung eines ATP-Challenger-Turniers im Rahmen der HEAD German Masters Series. Vom 21. bis 27. Juni fand das mit 30.000 Euro dotierte Herren-Turnier >Marburg Open< statt am Finalsonntag war unter den knapp 800 Zuschauern auch der deutsche Davis Cup-Teamchef Patrik Kühnen. Der formulierte die erfolgreiche Turnierveranstaltung so: „Ich bin erstmals in Marburg und wollte mir die Veranstaltung unbedingt anschauen, die inzwischen zu einem ATP-Challenger-Turnier gewachsen ist. Ich kann nur sagen, es ist toll, was hier geleistet wurde.“

Bei strahlendem Sonnenschein endeten die Marburg Open, die von insgesamt rund fünftausend Zuschauern besucht wurden und den hohen Stellenwert des Turniers in Marburg bestätigten. Am Finaltag konnte Kühnen in der Einzelkonkurrenz zwar keinen deutschen finalen Teilnehmer sehen, doch die gab es in der Doppelkonkurrenz. Am Sonntagvormittag verfolgten rund 500 Zuschauer das Endspiel zwischen der Paarung Matthias Bachinger/Denis Gremelmayr (TC Großhesselohe/Grün-Weiss Mannheim) und dem spanisch-slowenischen Duo Guillermo Olaso/Grega Zemlja (TC Wolfsberg Pforzheim/TSG Bruchsal) und das deutsche Duo hatte die Nase vorne. Zwar war allen Beteiligten zunächst bei Matchbeginn die Nervosität anzumerken, doch mit zunehmender Spieldauer drückten die Deutschen dem Spiel ihren Stempel auf und holten sich mit einem 6:4, 6:4-Erfolg den Turniertitel. „Mit dem heutigen Triumph hat das Turnier für mich doch noch einen guten Abschluss genommen“, so Gremelmayr.



Sieger im Einzel: Simone Vagnozzi
© TV 1965 Marburg

Der 28-jährige Mannheimer Bundesligaprofi hatte sich nämlich auch in der Einzelkonkurrenz einiges vorgenommen, doch da ereilte ihn das Aus bereits im Achtelfinale. „Ich habe nicht das erhoffte spielerische Level erreicht“, so der gebürtige Lamprather. Von den insgesamt sechs deutschen Startern im Einzel-Hauptfeld der Marburg Open hatte allein Denis Gremelmayr seine Auftakthürde erfolgreich genommen. Der Weltranglisten-224. hatte sich in seinem ersten Match mit 7:6 (8:6), 7:6 (11:9) gegen den Portugiesen Leonardo Tavares durchsetzen können und anschließend durch ein 0:6, 7:6 (7:4), 4:6 gegen den Iren Conor Niland den Einzug in das Viertelfinale verpasst.

So standen sich vor rund 800 Zuschauer im Einzelfinale der Italiener Simone Vagnozzi (TV Reutlingen) und der Tschechen Ivo Minar (Erfurter TC Rot-Weiss) gegenüber und in einem spannenden Match besiegte der Weltranglisten-207. den 26 Jahre alten Tschechen Ivo Minar mit 2:6, 6:3, 7:5. Es war der erste Challenger-Sieg des kleinen 27-jährigen Italieners und er revanchierte sich damit für die Drei-Satz-Niederlage im letzten

Duell vor sechs Wochen beim ATP-Challenger-Turnier in Kairo. Als Lohn für seine hervorragenden Leistungen erhielt der Sieger 4.300 Euro Preisgeld und 80 Weltranglistenpunkte: „Ich bin so glücklich über meinen ersten Sieg bei einem Challenger-Turnier“.

Dabei sah es zunächst danach aber nicht aus, denn der Prager – vor einem Jahr schon die Nummer 62 der Weltrangliste – servierte seinen Kontrahenten regelrecht ab. So war es auch nicht verwunderlich, dass der Erfurter Bundesligaprofi mit seiner fulminanten Vorhand den ersten Satz bestimmte. Doch der Italiener agierte nach Satzverlust variantenreicher und bei Minar schlichen sich vermeidbare Fehler im Spiel ein. Zwar hatte er noch einige Möglichkeiten dem Match eine Wende zu geben, doch Vagnozzi kämpfte unermüdlich und siegte letztlich auch. Der so grandios ins Endspiel gestartete Tscheche war am Ende geschlagen und schlich tief enttäuscht vom Centre Court.



Siegerehrung Doppel (von links): Turnierdirektor Peter Zimmermann, Dennis Gremelmayr, Matthias Bachinger und TV Vorsitzender Wolfgang Törner © TV 1965 Marburg

Der topgesetzte Grega Zemlja (ATP 113) unterlag bereits im Achtelfinale dem bulgarischen Qualifikanten Grigor Dimitrov in drei Sätzen gescheitert, der dann wiederum in der Vorschlussrunde dem späteren Sieger mit 2:6, 6:7(4) unterlagen war. Finalist Minar hatte in der Runde der letzten Vier seinen für Grün-Rot Weiden spielenden Landsmann Jaroslav Pospisil mit einem 6:3, 6:0-Erfolg den Einzug ins Endspiel verhindern können.

Weitere Informationen unter:

www.marburg-open.de

ITF-Men's-Circuit – 10.000 US-Dollar – LoS-Sommercup 2010 - TC Weiden
Nationale Nachwuchstalente sorgen in Köln für Furore – Deutsches Finale
Jan-Lennard Struff beweist großartige Moral beim Finalsieg über Dennis Bloemke

Köln-Weiden. Unlängst wurde Jan-Lennard Struff zum >Westfälischen Tennisspieler des Jahres 2009< gekürt und das 20-jährige Talent bewies beim >LoS-Sommercup 2010< neben seinem spielerischem Potenzial auch großartige Moral. Im Finale des mit 10.000 US-Dollar dotierten ITF-Men's-Turniers im Rahmen der HEAD GERMAN MASTERS SERIES standen sich mit dem gebürtigen Warsteiner Struff (ATP 558 / Dortmunder TK Rot-Weiß) und dem gleichaltrigen Dennis Bloemke (ATP 375 / TC Ismaning) zwei Kontrahenten gegenüber, die in den vergangenen Wochen und Monaten für Aufsehen auf der ITF-Tour sorgten. Der Westfale schlug im Endspiel des >LoS-Sommercups< auf der Anlage des TC Weiden seinen Kontrahenten, den bayerischen Meister Dennis Bloemke, nach einem 0:4-Rückstand im ersten Durchgang mit 7:6(5), 6:0.



Siegerehrung Herren (v.l.): Turnierdirektor Marc-Kevin Goellner, Finalist Dennis Bloemke, Sieger Jan-Lennard Struff und Turnierdirektor Carsten Schauff
 © BREAK4 - Agentur Kellermann

Beide Protagonisten boten den knapp 300 Zuschauern erstklassige Ballwechsel auf Sand und einen offen geführten Kampf. Die Zuschauer nahmen das Finale dankbar an und honorierten die knallharten Schläge der beiden deutschen Talente mit viel Applaus. Einen furiosen Start legte Bloemke hin, denn nach nur 20 Minuten hieß es 4:0. Der Dritte



Siegerehrung nach dem Damen-Finale: V.l. Turnierdirektor Marc-Kevin Goellner, Siegerin Sandra Zaniewska, Dr. Ingo Wolf (Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen und Schirmherr des ITF-LoS-Sommercup 2010), Finalistin Julia Babilon und Turnierdirektor Carsten Schauff
 © BREAK4 - Agentur Kellermann

der Setzliste spielte variantenreich und ließ kaum einen Zweifel an seiner Favoritenstellung aufkommen. Struff fand anfangs nicht in das Spiel, da ihm viele unnötige Fehler unterliefen. Mit dem ersten gewonnenen Aufschlagsspiel kam Sicherheit in Struffs Spielweise und führte dann zum ersten Breakgewinn. Endlich zeigte er den nötigen Siegeswillen und konnte doch noch den Satz im Tie-Break 7:6(5) gewinnen.

Im zweiten Satz kannte „Struffi“ keine Gnade mehr und fegte Bloemke mit 6:0 regelrecht vom Platz. Einzig beim Matchball hatte Struff ein wenig Probleme. Erst der sechste Matchball machte den 7:6(5), 6:0-Erfolg perfekt. Dies war zugleich sein erster Sieg auf der ITF-Tour und zudem führt er nun auch im direkten Vergleich gegen Bloemke mit 2:1. „Das war ein begeisterndes Finale“, schwärmte Turnierdirektor Carsten Schauff bei der Siegerehrung.

Auf dem Weg ins Endspiel schaltete der spätere Sieger unter anderem den an Nummer eins gesetzten Russen Andrey Kumantsov (ATP 369/TC Iserlohn) im Achtelfinale in zwei Sätzen und letztlich in der Vorrundrunde den Rumänen Adrian Cruciat (ATP 452) ebenfalls souverän in zwei Durchgängen. Der junge Bayer, an Nummer drei gesetzt, gewann seine Semifinalpartie überzeugend mit 6:1, 6:2 gegen den vor ihm in der Setzliste platzierten Australier James Lemke (371).

Im Herrendoppel setzte sich die griechisch-chilenische Kombination Paris Gemouchidis (ATP-Doppel 654) und Hans Podlipnik-Castillo (ATP-Doppel 446 / Bremer TC) durch. Im Endspiel gab es ein 6:4, 7:5 gegen die topgesetzte Paarung um den Russen Andrey Kumantsov (ATP-Doppel 312 / TC Iserlohn) und Roman Jebavy (ATP-Doppel 321 / Erfurter TC Rot-Weiß) aus Tschechien.

ITF-Women's-Circuit – 10.000 US-Dollar – LoS-Sommercup 2010 - TC Weiden
Lokalmatadorin Julia Babilon scheidet im Endspiel in Köln
Finalniederlage gegen Polin Sandra Zaniewska – Doppeltitel für Avdiyenko/Ozgen

Köln-Weiden. Bei den Damen setzte sich am Ende die erst 18-jährige Polin Sandra Zaniewska (WTA 555) durch und sicherte sich somit den >LoS-Sommercup 2010< in Köln. Im Endspiel der mit 10.000 US-Dollar dotierten Sandplatz-Veranstaltung im Rahmen der HEAD GERMAN MASTERS SERIES unterlag die leicht favorisierte Lokalmatadorin Julia Babilon (WTA 460 / TC Moers) etwas überraschend in zwei Sätzen mit 6:4, 6:4. Die Nummer fünf notierte Babilon kam mit dem äußerst variablen Spiel der an sechs gesetzten Polin nicht zurecht – vor allem die Return-Stoppes Zaniewskas passten der Moerserin überhaupt nicht ins Konzept. Jeweils ein Break in jedem Durchgang reichte der Polin letztendlich zum Zwei-Satz-Erfolg.

„Ich war eigentlich sehr optimistisch für das Finale. Eine Erkältung machte mir zu schaffen, daher war ich auf kurze Ballwechsel aus, um konditionell mithalten zu können. Aber am Ende hat es nicht geklappt. Mir hat leider nachher einfach die Kraft gefehlt“, so Julia Babilon, wobei sich die Enttäuschung über die Niederlage bei der 25-jährigen Moerserin in Grenzen hielt und ergänzte, dass sie mit der Finalteilnahme unterm Strich durchaus zufrieden gewesen sei. Dankesworte richtete sie an ihren neuen Trainer, den

(Fortsetzung auf Seite 5)



ehemaligen Davis Cup-Spieler Marc-Kevin Goellner, für die Unterstützung in den vergangenen Wochen. Julia Babilon gehört seit kurzem der >Marc-Kevin Goellner Tennis-Akademie< an. Die aus dem sauerländischen Arnsberg stammende Finalistin Babilon besiegte in der Runde der letzten Vier die topgesetzte Türkin Pemra Ozgen (WTA 363) mit 6:0, 6:4 und die polnische Turniersiegerin

Zaniewska stoppte im Halbfinale den Siegeslauf der französischen Qualifikantin Oceane Adam mit 6:2, 6:2.

Die Damendoppel-Konkurrenz konnten die an Nummer eins gesetzten Favoriten Kateryna Avdiyenko (WTA-Doppel 439 / TC Hechingen) aus der Ukraine mit ihrer türkischen Partnerin Pemra Ozgen (WTA-Doppel 367) für sich

entscheiden. Die ukrainisch-türkische Kombination besiegte das deutsche Duo Alina Wessel und Sarah Urbanek (beide Kölner THC Stadion Rot-Weiß) klar und deutlich mit 6:2, 6:0

Weitere Informationen unter:

www.los-sommerscup.de

ITF-Men's Circuit „Volkswagen Cup“ in Wolfsburg

ITF-Men's Circuit – 10.000 US-Dollar Preisgeld – Volkswagen Cup

Australier James Lemke gewinnt Turnier bei Grün-Gold Wolfsburg

Doppelkonkurrenz entscheiden Betau/Kumantsov für sich – Magere deutsche Bilanz

Wolfsburg. Der 22-Jährige James Lemke (ATP 371) wurde Sieger des im Rahmen der HEAD German Masters Series ausgetragenen und mit 10.000 US-Dollar Preisgeld dotierten ITF-Future-Turnier auf der Anlage von Grün-Gold Wolfsburg. Der an Position drei der Setzliste geführte Australier triumphierte im Finale des Volkswagen Cups mit 6:4, 6:2 über die Nummer sieben der Setzliste, dem Tschechen Roman Jebawy (ATP 544).

Der aus Melbourne stammende Tennisprofi, der für den TC Bad Saulgau spielt und auf seiner Europatour von Mutter Sandra begleitet wird, triumphierte in der Gluthitze auf dem Wolfsburger Centre Court. Beide Finalisten lieferten sich trotz des nach außen klaren Ergebnisses ein enges Match. Vor allem der 20-jährige Jebawy hatte Pech mit zahlreichen Millimeter-Entscheidungen. „Ausgerechnet in engen Situation gingen meine Schläge leider ins Aus“, so der Tscheche nach dem Match zweier auf Augenhöhe agierender Spieler und für ihn war dies auch die Ursache der Niederlage. „Wir haben beide gut gespielt, aber die wichtigen Punkte hat James gemacht“, haderete er mit seiner Leistung vor allem im ersten Satz. Sieger James Lemke konnte ihm da nur beipflichten. „Ich bin gut ins Spiel gekommen, während bei Roman vor allem der erste Auf-

schlag nicht gut war. Ich konnte mein Spiel so auf einem Level halten“, so Lemke, der natürlich mit dem Turnierverlauf zufrieden war. „Ich habe die ganze Woche gut gespielt und konnte diese Leistung auch im Finale wieder abrufen“, freute sich der glückliche Sieger.

Zufrieden äußerte sich auch Turnierdirektor Jürgen Bergmann über das Niveau des Endspiels: „Das war ein sehr gutes Match auf hohem Niveau gesehen und es war ein schöner Abschluss der Turnierwoche. Auch wenn es keine deutsche Beteiligung gab.“ Mit Marc Sieber (TC Großhesselohe), Jean Zietsmann (TC Ismaning) und Marc Meigel (TC Bruckmühl-Westerham) waren die besten deutschen Teilnehmer bereits im Achtelfinale ausgeschieden. Während der topgesetzte Sieber (ATP 363) mit 4:6, 6:7 (6:8) gegen Hans Podlipnik-Castillo aus Chile verlor, hatte der aus der Qualifikation gekommene 22-jährige Zietsmann (ATP 1109) mit 6:3, 2:6, 3:6 gegen Miloslav Mecir aus der Slowakei das Nachsehen. Meigel (ATP 717), der am DTB-Bundesstützpunkt in Oberhaching trainiert, musste sich in der Runde der besten 16 dem an Nummer zwei gestetzten Russen Andrey Kumantsov (ATP 368) mit 4:6, 2:6 geschlagen geben. Die Doppelkonkurrenz entschied das Duo Siarhai Betau/Andrey Kumantsov (Weißrussland/Russland) mit einem finalen 6:3, 6:3-Erfolg gegen das ungarische Gespann Adam Kellner/Zoltan Nagy für sich.

Für die Turniercrew um Jürgen Bergmann ist bereits jetzt schon der Blick nach vorn gerichtet: „Ab Montag werden wir direkt mit den



Siegerehrung Doppel (von links): Turnierdirektor Jürgen Bergmann, Siegedoppel Andrey Kumantsov und Sergey Betov, Siegfried Glasow (Privatbrauerei Wittingen)
© Michael Küppers

Vorbereitungen für das Volkswagen Challenger im Februar oder März nächsten Jahres beginnen. In der Halle wird der alte Teppich entfernt und anschließend der neue gelegt. Außerdem werden einige Reparaturarbeiten durchgeführt, sodass sich die Halle beim Challenger im besten Zustand präsentieren wird. Das Ersatzturnier in diesem Jahr haben wir gut über die Bühne gebracht und es war ein schöner Ausgleich.“

Weitere Informationen unter:

www.tennisclub-gruen-gold.de

Nationales Preisgeldturnier „Leipzig Open 2010“ in Leipzig

Nationales Herren-Turnier – 5.100 Euro – Leipzig-Open 2010
Wahl-Berliner Sergey Betov aus Weißrussland gewinnt nationales Preisgeldturnier
Marc Leimbach aus Kassel verliert Finale der >Leipzig Open 2010< nach zwei Sätzen

Leipzig. Der Weißrusse Sergey Betov (TV Berlin-Frohnau) hat sich den Titel beim nationalen Preisgeldturnier der >12. Internationalen Sächsischen Tennis-Meisterschaften< gesichert. Der Wahl-Berliner bezwang im Endspiel der Sandplatzveranstaltung, als Fünfter der Setzliste bei der mit 5.100 Euro Preisgeld dotierten >Leipzig Open 2010< im Rahmen der HEAD GERMAN MASTERS SERIES, den an Nummer zwölf gesetzten Marc Leimbach (TC 31 Kassel). Das Finale stand unerwartet eindeutig im Zeichen von Sergey Botev, der in einer knappen Stunde Spielzeit seinen Kontrahenten Leimbach souverän in zwei Sätzen mit 6:1, 6:3



Sergey Betov sicherte sich den Sieg bei den Herren.
 © Ronny Ecke

besiegte. Marc Leimbach hatte sich zuvor im Semi-finale in drei Sätzen (2:6, 7:6, 6:3) gegen den an Nummer vier gesetzten Lokalmatador Christian Haupt (Blau-Weiß Dresden-Blasewitz) durchsetzen können. Sergey Betov war in der Vorschlussrunde durch einen glatten Zwei-Satz-Sieg (6:3, 6:2) gegen den an Nummer sechs gesetzten Pirmin Hänle (ATP 755 / TC Radolfzell) aus Ochsenhausen in das Finale des einzigen HEAD GERMAN MASTERS SERIES-Turniers in den neuen Bundesländern eingezogen.



Die Finalisten bei den Herren und bei den Damen (von links nach rechts): Marc Leimbach, Sergey Betov, Lydia Steinbach und Inna Kuzmenko.
 © Ronny Ecke

Nationales Damen-Turnier – 5.100 Euro – Leipzig-Open 2010
Achter Triumph für Steinbach bei >Internationalen Sächsischen Tennis-Meisterschaften<
29-jährige Hallenserin bezwingt im Finale ihre Mannschaftskollegin Inna Kuzmenko

Leipzig. Die 29-jährige Hallenserin Lydia Steinbach, in Diensten des Tennisclubs

Rot-Weiß Wahlstedt, triumphiert ein weiteres Mal bei den >Internationalen Sächsischen Tennis-Meisterschaften< in Leipzig. Die Seriensiegerin aus Halle/Saale feierte mit dem 6:4, 6:2-Endspielerfolg gegen ihre Mannschaftskollegin Inna Kuzmenko (WTA) aus Russland bereits ihren achten Erfolg bei den >Leipzig Open>, einem mit 5.100 Euro Preisgeld dotierten Asche-Tennis-turnier im Rahmen der

HEAD GERMAN MASTERS SERIES. Sechs dieser Titel gewann sie für den Freistaat Sachsen, da Steinbach fast ein Jahrzehnt für Blau-Weiß Dresden-Blasewitz spielte.

Im Halbfinale schaltete die topgesetzte Favoritin Lydia Steinbach die an Position acht eingestufte Anna Klases (Grün-Weiß Gifhorn) ebenfalls deutlich in zwei Sätzen mit 6:4, 6:1 aus. Für die Wahlstedterin bietet das nationale Preisgeldturnier, die >Leipzig Open<, alljährlich beste Voraussetzungen, denn neben ihrem achten Turnierfolg blieb Steinbach in ihren vier Begegnungen ohne Satzverlust. Wie auch ihre 23-jährige Finalgegnerin Inna Kuzmenko, die sich bis zum Endspiel in guter spielerischer Verfassung präsentierte und keinen Satzverlust hinnehmen musste. Lediglich die glatte Zwei-Satz-Niederlage im Endspiel gegen Steinbach beendete für die Nummer zwei der Setzliste eine makellose Bilanz.

Weitere Informationen unter:

www.ltc1990.de



Auch in diesem Jahr heißt die Siegerin bei den Damen wieder Lydia Steinbach.
 © Ronny Ecke

Nationales Preisgeldturnier „Villingen Open“ in Villingen

Nationales Damen- und Herren-Turnier – 8.500 Euro Preisgeld – Villingen Open
Gute deutsche Resultate in Villingen: Manon Kruse und Frederik Wetzel im Finale

Villingen. Es gab zwar keinen deutschen Turniersieg in Villingen, doch Manon Kruse (Ruderclub Hamm) und Frederik Wetzel (Heidelberger TC) waren bei den mit insgesamt 8.500 Euro Preisgeld dotierten Villingen Open die besten deutschen Teilnehmer. Im Damen-Endspiel unterlag die in Aschaffenburg arbeitende topgesetzte Westfälin Kruse der an Nummer drei gesetzten Slowakin Karina Morgosova glatt mit 1:6, 1:6 und bei den Herren verlor Überraschungsfinalist Frederik Wetzel gegen Robin Roshardt vom TC Hechingen mit 4:6, 2:6.

Der ungesetzte Wetzel war nach einem überraschend glatten 6:4, 6:3-Auftaktsieg gegen den an Position acht der Setzliste geführten Dennis Lengsfeld (Andernacher TC) ohne Satzverlust durch das Hauptfeld des im Rahmen der HEAD German Masters Series ausgetrage-



Siegerehrung: von links Manon Kruse, Karina Morgosova, Frederik Wetzel, Robin Roshardt und Kai Blandin.
 © Marc Eich

nen nationalen Preisgeldturniers marschiert. Erst im Halbfinale gegen den an Nummer sieben gesetzten Victor Schmid (TC Weinheim) gab Wetzel einen Satz ab, bevor er sich im Endspiel dem Schweizer Roshardt schließlich in zwei Sätzen geschlagen geben musste. Der Sieger hatte im Semifinale mit 6:3, 7:5 Philipp Regnat vom TC Großhesselohe ausge-

schaltet.

Die bei den Damen topgesetzte Manon Kruse spielte sich ohne Satzverlust bis ins Endspiel durch. Dabei schlug die Hammenserin unter anderem im Viertelfinale die Nummer acht der Setzliste, die Lokalmatadorin Mona Höppner (Blau-Weiß Villingen) und triumphierte in der Vorschlusssrunde über die an Position sieben gesetzte Rumänin Ana Maria Nedelcu vom TC Schießgraben Augsburg. Gegen die stark auf-

spielende Slowakin Morgosova reichte es im Endspiel jedoch nicht zum ganz großen Wurf und letztlich musste Kruse den Schwarzwalddort ohne Pokal im Gepäck wieder verlassen.

Weitere Informationen unter:

www.blauweissvillingen.de

HEAD-German Masters Series PUNKTWERTUNG DAMEN und HERREN (Stand 09.07.2010)

Damen:

Platz*	Name	Verein	Punkte
1.	Andrea PETKOVIC	Ratinger TC GW	50
2.	Carmen KLASCHKA	TEC Waldau Stuttgart	49
3.	Nicola GEUER	TC BW Neuss	38
4.	Sarah GRONERT	Lintorfer TC 1972	30
5.	Annika BECK	TC BW Bonn-Duisdorf	26
6.	Julia GOERGES	TC Moers 08	24
7.	Kristina BARROIS	TEC Waldau Stuttgart	24
8.	Julia BABILON	TC Moers 08	23
9.	Lydia STEINBACH	TC RW Wahlstedt	16
10.	Tatjana MALEK	TC Radolfzell	14
11.	Steffi BACHOFER	TC Weissenhof Stuttgart	14
12.	Julia OZGA	Bocholter TC BW	14
13.	Laura SIEGEMUND	TC Schorndorf 1902	14
14.	Scarlett WERNER	TC Rüppurr Karlsruhe	13
15.	Syna KAYSER	DTV Hannover	11

Herren:

Platz*	Name	Verein	Punkte
1.	Cedric-Marcel STEBE	TV Reutlingen	80
2.	Kevin DEDEN	Solinger TC 02	54
3.	Marcel ZIMMERMANN	TC Großhesselohe	50
4.	Tobias KAMKE	TC BW Neuss	48
5.	Jan-Lennard STRUFF	Dortmunder TK RW 98	31
6.	Peter GOJOWCZYK	TC Großhesselohe	30,5
7.	Simon GREUL	TK Kurhaus Aachen	29
8.	Julian REISTER	TC BW Neuss	29
9.	Dennis BLOEMKE	TC Ismaning	26
10.	Peter TOREBKO	Ratinger TC GW	23
11.	Bastian KNITTEL	TC Ravensburg	19
12.	Mattis WETZEL	Oldenburger TeV	18
13.	Nils LANGER	TV Reutlingen	17
14.	Jean ZIETSMAN	TC Rot-Weiß Hagen	15
15.	Dustin BROWN	TC Rot-Weiß Hagen	15

* Bei gleicher Punktzahl ist die höhere Anzahl der Turniere ausschlaggebend für die Platzierung. Für die Punktverteilung schauen sie bitte auf die Ausschreibung der HEAD German Masters Series, die Sie unter folgendem Link finden www.dtb-tennis.de/Profitennis/Germann Masters Series/GMS von A-Z/Ausschreibung. Die Gesamtwertung finden Sie auch unter: www.headgms.de

HEAD sucht Star-Tester

Freizeit- und Clubspieler können als erste den neuen Schläger kennenlernen

Feldkirchen - Im Herbst dieses Jahres wird HEAD eine neue Linie von Tennis-Rackets für Freizeit- aber auch Clubspieler vorstellen – die YouTek™ Star-Serie.

Die drei Modelle dieser Linie - YouTek™ Six Star, YouTek™ Five Star und YouTek™ Three Star – wurden in Zusammenarbeit mit den beiden Tennislegenden Steffi Graf und Andre Agassi entwickelt.

Alle Rackets bieten drei herausragende Eigenschaften: Mehr Power, mehr Kontrolle, mehr Komfort.

Deutschlands Tennisspieler können die drei Schläger der Star-Serie ab September im Fachhandel erwerben.

Für 150 Spielerinnen oder Spieler bietet sich schon jetzt die große Chance, den YouTek™ Five Star vorab zu testen und zu spielen: HEAD sucht Star-Tester, die alle Vorteile dieses neuen Modells auf dem Platz kennenlernen und danach ihre persönliche Beurteilung abgeben. Selbstverständlich können alle Testpersonen ihr Racket behalten.

Die Teilnahme an diesem HEAD Rackettest ist ganz einfach: Im Fachhandel liegen Broschüren mit einem Anmeldeformular aus, das per Fax an HEAD Germany geschickt wird. Diese Anmeldung kann aber auch per Mail unter info@de.HEAD.com angefordert werden. Bei mehr als 150 Anmeldungen entscheidet das Los, wer Mitglied im Star-Ensemble von HEAD wird. Anmeldungen werden bis 31.7.2010 entgegengenommen. Die Aussendung der Rackets erfolgt ab August.

Darüber hinaus können sich zwei Tennissfans einen Traum erfüllen: Mit den neuen Star-Serie Rackets ein Doppel mit Steffi Graf und Andre Agassi zu spielen – in Las Vegas! Die genauen Informationen zu diesem Gewinnspiel und die Anmeldung sind im Internet auf der Seite www.HEAD.com/Stars zu finden.

HEAD – die neuen Stars auf dem Platz.

Weitere Informationen unter

www.HEAD.com



HEAD

WERDEN SIE EIN STAR AUF DEM PLATZ!

150 Spieler erhalten den YouTek™ Five Star gratis.

Wir wollen Ihre Meinung. Bewerben Sie sich jetzt.

FIVE STAR
HEAD STAR SERIES

STEFFI GRAF & ANDRE AGASSI
Teil des Entwicklungsteams.

Steffi Graf *Andre Agassi*

THE POWER OF YOU

ATP cool earth

ERGEBNISSE



Turnierergebnisse

Fürth „Franken Challenge“

vom 29.05.-06.06.2010 (Preisgeld 42.500 €+H)

Einzel:

F: R. Haase (NED) – T. Kamke (GER) 6:4, 6:2
HF: R. Haase (NED) – J. Reister (GER) 6:2, 7:5
T. Kamke (GER) – S. Greul (GER) 6:4, 4:6, 6:4
¼: R. Haase (NED) – D. Kindmann (GER) 6:4, 6:2
T. Kamke (GER) – V. Millot (FRA) 6:4, 4:6, 6:4
J. Reister (GER) – M. Kukushkin (RUS) 7:6, 7:6
S. Greul (GER) – M. Zimmermann (GER) 6:1, 6:3

Doppel:

F: Brown/Junaid (GER/AUS) – Emmrich/Sirianni (GER/ITA) 6:3, 6:1
HF: Brown/Junaid (GER/AUS) – Ignatik/Klizan (BLR/SVK) 4:6, 6:1, [12:10]
Emmrich/Sirianni (GER/ITA) – Ramirez Hidalgo/Wassen (ESP/NED) 6:2, 6:2

Köln „LoS SommerCup Köln“ (Herren)

vom 13.06.-20.06.2010 (Preisgeld 10.000 US\$)

Einzel:

F: J.-L. Struff (GER) – D. Bloemke (GER) 7:6(5), 6:0
HF: J.-L. Struff (GER) – A. Cruciat (ROU) 6:3, 6:0
D. Bloemke (GER) – J. Lemke (AUS) 6:1, 6:2

Doppel:

F: Gemouchidis/Podlipnik-Castillo (GRE/CHI) – Jebavy/Kumantsov (CZE/RUS) 6:4, 7:5
HF: Gemouchidis/Podlipnik-Castillo (GRE/CHI) – Caracciolo/Zerhusen (ARG/GER) w.o.
Jebavy/Kumantsov (CZE/RUS) – Deden/Fischer (GER) 6:2, 6:1

Köln „LoS SommerCup Köln“ (Damen)

vom 13.06.-20.06.2010 (10.000 US\$)

Einzel:

F: S. Zaniewska (POL) – J. Babilon (GER) 6:4, 6:4
HF: S. Zaniewska (POL) – O. Adam (FRA) 6:2, 6:2
J. Babilon – P. Ozgen (TUR) 6:0, 6:4

Doppel:

F: Avdiyenko/Ozgen (UKR/TUR) – Urbaneck/Wessel (GER) 6:0, 6:2
HF: Avdiyenko/Ozgen (UKR/TUR) – Babilon/Perkovic (GER) 2:6, 7:6(5), [10:6]
Urbaneck/Wessel (GER) – Perrin/Sabino (SUI) w.o.

Leipzig „Leipzig-Open“

vom 18.06.-20.06.2010 (Preisgeld 10.200 €)

Einzel Herren (Preisgeld 5.100 €):

F: S. Betov (TV Frohnau, BLR) – M. Leimbach (Kasseler TC 1931) 6:1, 6:3
HF: S. Betov (TV Frohnau, BLR) – P. Hänle (TC Radolfzell) 6:3, 6:2
M. Leimbach (Kasseler TC 1931) – C. Haupt (TC BW Dresden-Blasewitz) 2:6, 7:6, 6:3

Einzel Damen (Preisgeld 5.100 €):

F: L. Steinbach (TC RW Wahlstedt) – I. Kuzmenko (TC RW Wahlstedt, RUS) 6:4, 6:2
HF: L. Steinbach (TC RW Wahlstedt) – A. Klases (TC GW Gifhorn) 6:4, 6:1
I. Kuzmenko (TC RW Wahlstedt, RUS) – L. Berlinke (Club an der Alster) 6:2, 6:4

Marburg „Marburg Open 2010“

vom 21.06.-27.06.2010 (Preisgeld 30.000 €)

Einzel:

F: S. Vagnozzi (ITA) – I. Minar (CZE) 2:6, 6:3, 7:5
HF: S. Vagnozzi (ITA) – G. Dimitrov (BUL) 6:2, 7:6(4)
I. Minar (CZE) – J. Pospisil (CZE) 6:3, 6:2

¼:

S. Vagnozzi (ITA) – C. Niland (IRL) 6:4, 6:2
I. Minar (CZE) – G. Rufin (FRA) 7:6(8), 6:3
G. Dimitrov (BUL) – P. Cervenak (SVK) 6:3, 7:6(3)
J. Pospisil (CZE) – D. Munoz-De La Nava (ESP) 6:3, 6:2

Doppel:

F: Bachinger/Gremelmayr (GER) – Olaso/Zemlja (ESP/SLO) 6:4, 6:4
HF: Bachinger/Gremelmayr (GER) – Narayanaswamy/Rieschick (IND/GER) 6:4, 7:6(1)
Olaso/Zemlja (ESP/SLO) – Battistone/Deheart (USA) 7:5, 7:6(4)

Wolfsburg „Volkswagen Cup 2010“

vom 20.06.-27.06.2010 (Preisgeld 10.000 US\$)

Einzel:

F: J. Lemke (AUS) – R. Jebavy (CZE) 6:4, 6:2
HF: J. Lemke (AUS) – S. Betau (BLR) 6:1, 6:3
R. Jebavy (CZE) – A. Kellner (HUN) 6:3, 6:4

Doppel:

F: Betau/Kumantsov (BLR/RUS) – Kellner/Nagy (HUN) 6:3, 6:3
HF: Betau/Kumantsov (BLR/RUS) – Hradsky/Urbaneck (CZE) 6:2, 6:3
Kellner/Nagy (HUN) – Rath/Wiitschnig (AUT) 7:6(2), 6:1

Villingen „Villingen Open“

vom 24.06.-27.06.2010 (Preisgeld 8.500 €)

Einzel Herren (Preisgeld 5.000 €):

F: R. Roshardt (TC Waldbronn, SUI) – F. Wetzel (Heidelberger TC) 6:4, 6:2
HF: R. Roshardt (TC Waldbronn, SUI) – P. Regnat (TC Großhesselohe) 6:3, 7:5
F. Wetzel (Heidelberger TC) – V. Schmid (TC Weinheim 1902) 3:6, 7:6, 6:1

Einzel Damen (Preisgeld 3.500 €):

F: K. Morgosova (TA VfL Sindelfingen, SVK) – M. Kruse (Ruderclub Hamm) 6:1, 6:1
HF: K. Morgosova (TA VfL Sindelfingen, SVK) – K. Avdiyenko (TC Hechingen, UKR) w.o.
M. Kruse (Ruderclub Hamm) – A. Nedelcu (TC Schießgraben Augsburg, ROU) 6:4, 6:0

WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERPARTNERN



SIENERLISTEN



Siegerliste Internationale Turniere

Datum	Kategorie	Ort	Preisgeld	Einzel-Sieger	Doppelsieger
10. Jan.	ITF-Future 1	Schwieberdingen	10.000 \$	Huta Galung, J. (NED)	Huta Galung/Nielsen (NED)
17. Jan.	ITF-Future 2	Stuttgart	10.000 \$	Knittel, B. (GER)	Deden/Knittel (GER)
24. Jan.	ITF-Future 3	Kaarst	15.000 \$	Bubka, S. (UKR)	Scheidweiler/Walter (LUX/FRA)
24. Jan.	TE-Damen 1	Kaarst	10.000 \$	Beck, A. (GER)	Geuer/Hofmann (GER)
31. Jan.	ITF-Future 4	Nußloch	15.000 \$	Desein, N. (BEL)	Jebavy/Lustig (CZE)
21. Feb.	TE-Damen 2	Biberach	50.000 \$+H	Larsson, J. (SWE)	Cohen-Aloro/Sfar (FRA/TUN)
02. Mai.	TE-Damen 4	Wiesbaden	10.000 \$	Werner, S. (GER)	Bonic/Zoric (SRB)
30. Mai	ATP-Chall. 2	Fürth	42.500 €+H	Haase, R. (NED)	Brown/Junaid (GER/AUS)
13. Juni	ITF-Future 5	Köln	10.000 \$	Struff, J.-L. (GER)	Gemouchidis/Podlipnik-Castillo (GRE/CHI)
13. Juni	TE-Damen 5	Köln	10.000 \$	Zaniewska, S. (POL)	Avdiiyenko/Ozgen (UKR/TUR)
20. Juni	ATP-Chall. 3	Marburg	30.000 €+H	Vagnozzi, S. (ITA)	Bachinger/Gremelmayr (GER)
20. Juni	ITF-Future 6	Wolfsburg	10.000 \$	Lemke, J. (AUS)	Betau/Kumantsov (BLR/RUS)
27. Juni	ATP-Chall. 4	Braunschweig	106.500 €+H		
27. Juni	TE-Damen 6	Vaihingen	25.000 \$		
27. Juni	ITF-Future 7	Kassel	15.000 \$+H		
04. Juli	ATP-Chall. 5	Oberstaufen	30.000 €+H		
04. Juli	TE-Damen 7	Aschaffenburg	25.000 \$		
04. Juli	ITF-Future.8	Römerberg	10.000 \$		
11. Juli	TE-Damen 8	Darmstadt	25.000 \$		
11. Juli	ITF-Future 9	Trier	10.000 \$		
18. Juli	TE-Damen 9	Horb	10.000 \$		
25. Juli	TE-Damen 10	Bad Saulgau	25.000 \$		
25. Juli	ITF-Future 10	Dortmund	15.000 \$+H		
01. Aug.	TE-Damen 11	Hechingen	25.000 \$		
01. Aug.	ITF-Future 11	Wetzlar	10.000 \$		
08. Aug.	ITF-Future 12	Friedberg	10.000 \$		
08. Aug.	TE-Damen 12	Versmold	25.000 \$		
15. Aug.	TE-Damen 13	Wahlstedt	10.000 \$		
22. Aug.	TE-Damen 14	Braunschweig	10.000 \$		
22. Aug.	ITF-Future 13	Überlingen	10.000 \$		
29. Aug.	ATP-Chall. 6	Freudenstadt	30.000 €+H		
29. Aug.	ITF-Future 14	Kempten	10.000 \$		
05. Sept.	ITF-Future 15	Kenn	10.000 \$		
26. Sept.	ITF-Future 16	Hambach	10.000 \$		
03. Okt.	ITF-Future 17	Leimen	10.000 \$		
10. Okt.	ITF-Future 18	Isernhagen	10.000 \$		

Siegerliste Nationale Preisgeldturniere

Datum	Stadt	Ort	Einzel-Sieger	Doppel-Sieger
14. April	N1 Aschaffenburg (H)	12.500 €	Torebko, P. (Ratinger TC GW)	-
14. April	N2 Moers (D)	3.500 €	Henke, V. (TC Bocholt)	-
22. April	N3 Forchheim (H)	5.000 €	Täubert, P. (LTTC Rot-Weiß Berlin)	-
22. April	N3 Forchheim (D)	3.500 €	Hinterseer, V. (MTTC Iphitos München)	-
21. Mai	N4 Hofkirchen (H)	10.000 €	Sieber, M. (TC Großhesselohe)	-
18. Juni	N5 Leipzig (H)	5.100 €	Betov, S. (BLR, TV Frohnau)	-
18. Juni	N5 Leipzig (D)	5.100 €	Steinbach, L. (TC RW Wahlstedt)	-
24. Juni	N6 Villingen (H)	5.000 €	Roshardt, R. (SUI, TC Waldbronn)	-
24. Juni	N6 Villingen (D)	3.500 €	Morgosova, K. (SVK, TA VfL Sindelfingen)	-
05. Juli	N7 Pforzheim (H)	5.000 €		
05. Juli	N7 Pforzheim (D)	3.500 €		
15. Juli	N8 Kamp-Lintfort (H)	5.000 €		
15. Juli	N8 Kamp-Lintfort (D)	3.500 €		
28. Juli	N9 Schliersee (H)	5.000 €		
28. Juli	N9 Schliersee (D)	3.500 €		
05. Aug.	N10 Kaltenkirchen (H)	5.750 €		
05. Aug.	N10 Kaltenkirchen (D)	4.250 €		
12. Aug.	N11 Oberkirch (D)	6.500 €		
18. Aug.	N12 Waging am See (H)	5.000 €		
19. Aug.	N13 Oppau (D)	3.500 €		
09. Sept.	N14 Sonthofen (H)	5.000 €		
09. Sept.	N15 Mannheim (D)	5.000 €		
07. Okt.	N16 Leimen (D)	3.500 €		
14. Okt.	N17 Isernhagen (D)	3.500 €		
27. Dez.	N18 Kiel (H)	5.000 €		
27. Dez.	N18 Kiel (D)	3.500 €		